



Scottailer

Automatisches
Motorradketten-
Schmiersystem

Automatic chain lubrication system



- ① **Montageanleitung**
- ② *Assembly instructions*
- ③ *Manuel de montage*

Universal Kit
Best.Nr.10004488

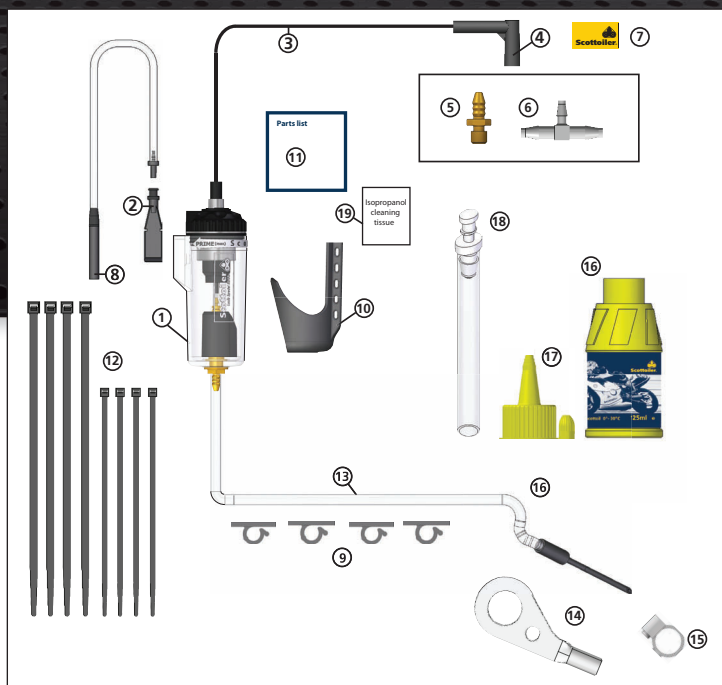


Special Edition

D » Inhalt

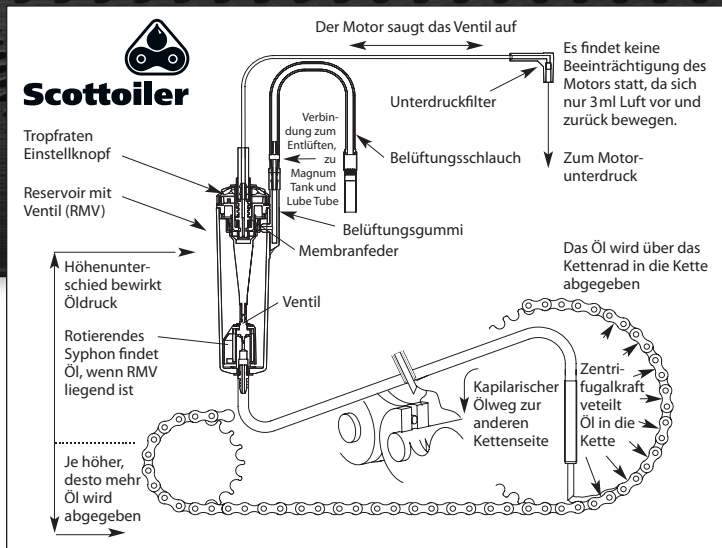
Lieferumfang.....	3
Funktionsdiagramm.....	4
Ihr Motorrad.....	5
Montage-Anleitung.....	6
Reservoir mit Ventil (RMV).....	6
Unterdruckverbindungen.....	6
Herstellung des Unterdrucks.....	7
Befestigung des Förderschlauchs an Schwinge.....	9
Förderschlauch.....	10
Öl einfüllen und nachfüllen.....	10
Förderschlauch entlüften.....	11
Dosierung.....	13
Modifizierung der Spenderplatte.....	14
Befestigungsmöglichkeiten.....	14
Bei Düsenverlust.....	14
Zusatzteile.....	15
Service.....	44
Registrierung und Garantie.....	44

D » Lieferumfang



- | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1. RMV
(Reservoir mit Ventil) | 9. selbstklebende
Haltepads (4 Stück) | 15. Schlauchschelle
für Spenderplatte |
| 2. Belüftungsgummi | 10. RMV Halterung | 16. Scottoil (125ml) |
| 3. Unterdruckschlauch | 11. Anleitung | 17. Deckel für Flaschen-
fülladapter |
| 4. Unterdruckfilter | 12. Kabelbinder
(je 4x klein und groß) | 18. Flaschenfülladapter |
| 5. Messinggewinde M5 | 13. Förderschlauch
komplett | 19. Entfettungstuch |
| 6. T-Stück | 14. Spenderplatte | |
| 7. Scotttoiler Sticker | | |
| 8. Belüftungsschlauch | | |

D » Funktionsdiagramm



Wie funktioniert der Scottoil? Die Scottoil „Louis Special Edition“ ist unterdruckgesteuert. Bei laufendem Motor entsteht ein Unterdruck. Dieser hebt eine Membran an, welche wiederum das Ventil öffnet. Während das Ventil geöffnet ist, fließt das Öl aufgrund der Schwerkraft durch den Förderschlauch über das hintere Kettenrad zur Kette. Die Ölmenge wird durch die Einstellung des Ventils geregelt. Es ist keine Pumpe.

Wie wirkt sich dies auf den Motor aus? Gar nicht. Die Abgabe des Öls wird nicht von der Motorgeschwindigkeit, der Drosselklappenstellung oder ähnlichem gesteuert. Die Unterdruckkammer ist eine geschlossene Einheit und hat keinerlei Einfluss auf die Laufeigenschaften des Motors. Durch das Starten des Motors wird das Ventil geöffnet. Es schließt sich, wenn der Motor wieder ausgestellt wird.

D » Ihr Motorrad

Lokalisieren Sie den Unterdruck

RMV Position

Verlegung des Förderschlauchs



Bitte benutzen Sie für die „Louis Special Edition“ die modellspezifischen Anleitungen für das vSystem (Best.Nr. 10004390). Dort finden Sie Informationen zum Unterdruckanschluss, zur Reservoirposition und zu eventuell benötigten Zusatzteilen für Ihr Motorrad:

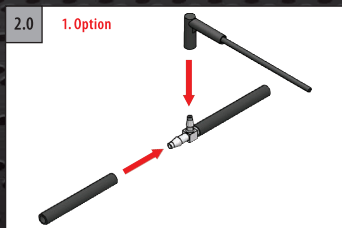
www.scottoiler.de ⇒ Service ⇒ SC Info nach Motorradhersteller oder **www.louis.de** ⇒ Best. Nr. 10004488 ⇒ Downloads

Hinweis: Die vSystem Anleitungen können zusätzliche Teile aufzeigen, die nicht in der „Louis Special Edition“ enthalten sind. Diese können separat bestellt werden. Kostenlose Zusatzteile sind auf der Seite 15 aufgeführt.

D » Montage-Anleitung



1.0
Reservoir mit Ventil: RMV z.B. am Rahmen befestigen. Vermeiden Sie heiße Auspuff- und Motorenteile. Die Einfüllöffnung und das Einstellrad sollten leicht zugänglich bleiben.



2.0 1. Option
Unterdruckverbindung: Zerschneiden Sie die Unterdruckleitung, setzen das T-Stück (Teil 6) ein und drücken den Unterdruckfilter (Teil 4) auf das T-Stück.

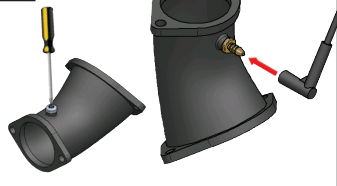
1. RESERVOIR MIT VENTIL (RMV) [Bild 1.0]

Das RMV funktioniert in jedem Winkel zwischen horizontal und vertikal. Je vertikaler (hochkant) desto besser. Das Belüftungsgummi (Teil 2) muss dabei immer mit der Öffnung nach oben zeigen. Der Belüftungsschlauch (Teil 8) kann in einer Schleife gelegt werden, damit kein Schmutz oder Wasser eindringen, und kein schwappendes Öl auslaufen kann. Beachten Sie, dass das RMV vor extremer Hitze (z.B. Auspuff) oder Steinschlag geschützt ist. Montieren Sie zunächst das Reservoir (RMV, Teil 1) mit Hilfe der RMV-Halterung (Teil 10) in senkrechter oder schräger Position am Motorradrahmen oder an der Verkleidung. Wichtig ist, dass das Belüftungsgummi (Teil 2) an der höchsten Stelle des RMV sitzt. Wählen Sie die ideale Befestigungsmöglichkeit für Ihre Bedürfnisse.

2. UNTERDRUCKVERBINDUNGEN [Bild 2.0 – 2.2]

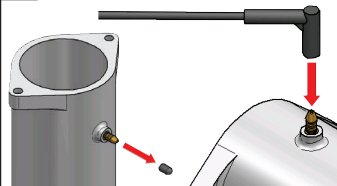
Es gibt generell verschiedene Anschlussmöglichkeiten. Im Lieferumfang der Louis Special Edition ist das Messinggewinde M5 (Teil 5) und das T-Stück (Teil 6) enthalten, die bei ca. 95% der Motorräder (Quads/ATVs) verwendet werden. Sollten Sie einen der anderen Anschlüsse benötigen, erhalten Sie diese kostenlos bei Scotttoiler sowie in einer Ihrer Louis Filialen (siehe Seite 15). Wenn Sie sich nicht sicher sind, finden Sie weitere Infos hierzu unter **www.scottoiler.de** ⇒ Service ⇒ SC Info nach Motorradhersteller.

2.1 2. Option



Entfernen Sie die Schraube, schrauben das Messinggewinde M5 (Teil 5) ein und drücken den Unterdruckfilter (Teil 4) auf das andere Ende.

2.2 3. Option



Entfernen Sie das Gummi und drücken den Unterdruckfilter (Teil 4) auf den Anschluss. Ölen Sie den Unterdruckfilter für einen leichteren Anbau etwas ein.

» VERSCHIEDENE OPTIONEN UM DEN UNTERDRUCK HERZUSTELLEN:

1. Option

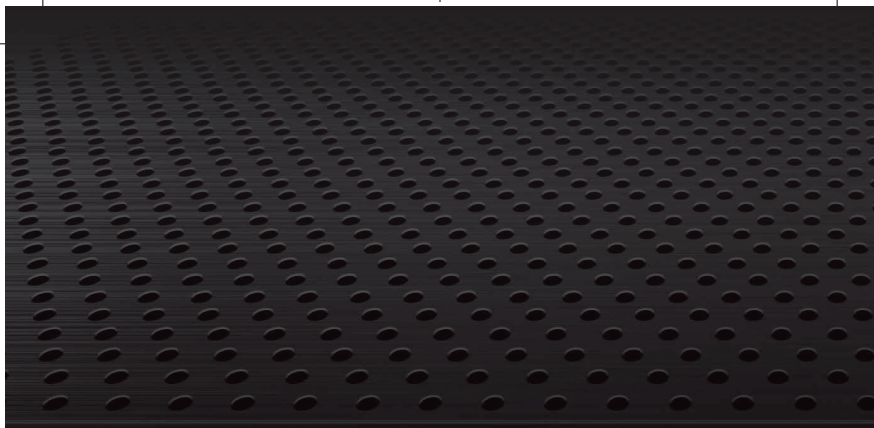
Benutzen Sie das T-Stück (Teil 6), wenn der Benzinahn durch Unterdruck gesteuert wird (erkennbar durch die Markierung „Prime“) oder wenn Ausgleichsschläuche zwischen den Vergasern sitzen. Schneiden Sie den Unterdruckschlauch (Achtung, natürlich nicht den Benzinschlauch!) durch und stecken Sie das T-Stück dazwischen.

2. Option

Entfernen Sie die Blindschraube für den Unterdruckanschluss des Vergasers und ersetzen Sie diese durch das Messinggewinde M5 (Teil 5) oder M6 (nicht im Lieferumfang, kostenlos erhältlich bei Scottoiler und in Ihrer Louis Filiale, siehe Seite 15).

3. Option

Bei vielen Modellen von Kawasaki, Triumph oder Yamaha befindet sich eine einfache Gummikappe auf der Ausgleichsverbindung. Ersetzen Sie diese durch den Unterdruckfilter (Teil 4). Wenn keiner der oben genannten Anschlüsse zur Verfügung steht (z.B. bei einigen Einzylindern), setzen Sie den Universaladapter (nicht im Lieferumfang, kostenlos bei Scottoiler und Ihrer Louis Filiale



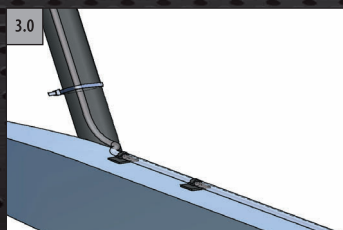
erhältlich) ein. Bohren Sie dazu ein 3 mm großes Loch in den Gummiansaugstutzen (4,2 mm bei Aluminium). Setzen Sie jeweils eine Unterlegscheibe auf jede Seite des Gummirohrs, drücken Sie den Adapter von innen durch das Loch und dichten Sie den Rand mit Silikon o. ä. ab und schrauben ihn fest. Setzen Sie dann den Unterdruckfilter (Teil 4) auf den Unterdruckanschluss.

Proftipp: Falls erforderlich, können Sie die größere Öffnung des Unterdruckfilters durch Erwärmen noch etwas vergrößern.

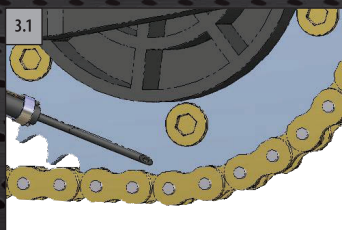
Wenn Sie den Ansaugstutzen anbohren müssen, demontieren Sie diesen vor dem Bohren, damit keine Späne in den Zylinder gelangen können.

Verbinden Sie den Unterdruckanschluss dann mit dem schwarzen Unterdruckschlauch (Teil 3). Verlegen Sie diesen verdeckt und befestigen Sie ihn mit den Kabelbindern. Schneiden Sie das andere Ende des Unterdruckschlauchs auf die passende Länge und drücken es oben in den schwarzen RMV Gummischlauch. Tipp: den Rest Unterdruckschlauch nicht wegwerfen, siehe Seite 14.





Schlauchverlegung: Der Förderschlauch kann mit Hilfe der selbstklebenden Haltepads (Teil 9) und Kabelbindern (Teil 12) zum RMV hin verlegt werden.



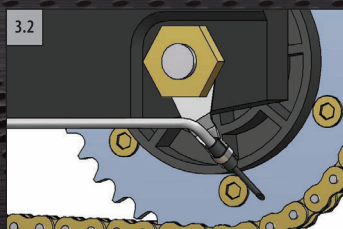
Förderschlauchverlegung: Der optimale Austrittspunkt liegt zwischen 5 und 7 Uhr auf der Außenseite des Kettenrades. Düse sollte leicht am Kettenrad anliegen, die schräge Seite nach außen.

3. BEFESTIGUNG DES FÖRDERSCHLAUCHS AN SCHWINGE [Bild 3.0 – 3.2]

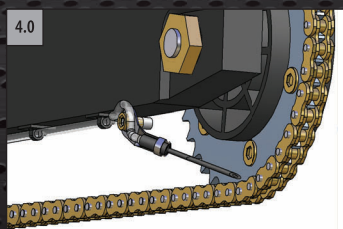
Achtung: Vermeiden Sie heiße Auspuff- und Motorenteile!

Wählen Sie dazu eine geeignete Position vor dem Kettenrad (z.B. Schwinge). Reinigen Sie den Schwingenarm gründlich mit dem im Lieferumfang enthaltenen Entfettungstuch (Teil 19). Kleben Sie die selbstklebenden Haltepads (Teil 9) auf die gereinigten Stellen und befestigen den Förderschlauch. Befestigen Sie die Schutzhülle des Förderschlauchs inklusive Düse mit Hilfe der Spenderplatte (Teil 14) und Schlauchschelle für Spenderplatte (Teil 15) so am Fahrzeug, dass die Düse zwischen 5 und 7 Uhr auf das Kettenrad zeigt. Die Schräge der Düse soll dabei nach außen zeigen. Die Düse lässt sich mit einem scharfen Messer beliebig kürzen und unter Wärme in Position formen.

Profitipp: Die Spenderplatte (Teil 14) kann gebogen, geschnitten und gebohrt werden.



3.2
 Oder per Spenderplatte an Radachse (Teil 14 und 15).
 Weitere Befestigungsmöglichkeiten der Spenderplatte siehe
 Seite 14.



4.0
 Oberflächen sollten vor dem Aufkleben der selbstklebenden Halte-
 pads (Teil 9) mit dem Entfettungstuch (Teil 19) entfettet werden.

4. FÖRDERSCHLAUCH (Teil 13) [Bild 4.0]

Führen Sie den Förderschlauch von der Austrittsdüse bis zum RMV. Schneiden Sie ihn auf die richtige Länge. Beachten Sie dabei die Federungswege. Befestigen Sie den Förderschlauch sicher mit den Kabelbindern (Teil 12) und den selbstklebenden Haltepads (Teil 9). **Achtung:** Vermeiden Sie die Verlegung an beweglichen sowie an Auspuff- und Motorenteilen!

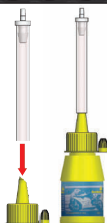
5. ÖL EINFÜLLEN UND NACHFÜLLEN [Bild 5.0 – 5.1]

Ziehen Sie das Belüftungsgummi (Teil 2) aus dem RMV und füllen Sie das Scottoil mit dem Flaschenfülladapter (Teil 18) oder direkt aus der Nachfüllflasche (Teil 16) mittels der Spitze (Teil 17) ein. Bis unter das Einfüllloch befüllen, da ansonsten das Öl die Belüftungsvorrichtung blockieren kann, was den Ölfluss verlangsamt.

Bitte beachten: Achten Sie darauf, dass das Belüftungsgummi (Teil 2) beim Wiedereinsetzen richtig sitzt. Achten Sie auch darauf, dass der Belüftungsschlauch (Teil 8) wieder auf den Belüftungsgummi (Teil 2) aufgesetzt wird. In diesem Schlauch ist ein Filter, damit kein Schmutz in das Öl gelangt. Falls dieser Schlauch (oder der Filter) fehlt, besteht die Gefahr, dass das Ventil des RMV durch Schmutz blockiert wird. Ein ständig tropfender Scottoiler ist die Folge.

Falls das RMV nicht restlos leer war, dann war's das schon! Viel Spaß weiterhin

5.0



Befüllen des RMV: Scottoil-Flasche, Deckel und Flaschenfülladapter (Teil 16, 17 und 18). Entfernen Sie vor dem Befüllen immer den Belüftungsgummi (Teil 2) und den Belüftungsschlauch.

5.1



Füllen Sie das Reservoir bis kurz unter das Einfüllloch.

beim Motorradfahren ohne ölige Finger! Sollte Luft im Förderschlauch sein, oder der Scottoiler neu montiert, dann geht es weiter mit dem Punkt 6 Entlüften!

6. FÖRDERSCHLAUCH ENTLÜFTEN [Bild 6.0 – 6.1]

Damit der Scottoiler funktioniert, muss der Förderschlauch (Teil 13) komplett mit Öl gefüllt sein, ohne Luftblasen. Das geht ganz einfach. Legen Sie einen Karton oder einen alten Lappen unter die Auslaufdüse des Scottoilers, denn während des Vorgangs wird etwas Öl austreten!

- 1.) Drehen Sie zuerst den Dosierknopf oben an Ihrem RMV im Uhrzeigersinn auf max. „PRIME“.
- 2.) Entfernen Sie den Belüftungsschlauch (Teil 8) vom Belüftungsgummi (Teil 2). Wichtig, das schwarze Belüftungsgummi (Teil 2) bleibt am RMV, nur den Schlauch abziehen.
- 3.) Sie brauchen eine mindestens halbleere Scottoil-Flasche (Teil 16) mit dem aufgesetzten Flaschenfülladapter (Teil 18). Setzen Sie die Scottoil-Flasche (Teil 16) mit dem Flaschenfülladapter (Teil 18) an den schwarzen Belüftungsgummi (Teil 2).
- 4.) Jetzt drücken Sie fest auf die Ölflasche, ohne dass Öl in das RMV fließt. Sie brauchen nur den Luftdruck! Halten Sie die Flasche gedrückt und beobach-

6.0



System entlüften: Den Belüftungsgummi (Teil 2) in das RMV drücken und das Einstellrad auf Prime stellen.

6.1



Flaschenfülldapter (Teil 18) mit Belüftungsgummi (Teil 2) verbinden und Öl-Flasche (Teil 16) zusammendrücken, um das Öl durch den Förderschlauch zu drücken, bis alle Luftblasen entfernt sind. Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten Zeit beanspruchen.

ten Sie den Förderschlauch. Sie werden sehen, wie sich die Luftblasen in Richtung Hinterrad bewegen. Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis alle Luftblasen aus dem Schlauch herausgedrückt sind.

5.) Vergessen Sie nicht zum Abschluss den Dosierknopf wieder in seine alte Stellung zurück zu drehen oder neu einzustellen (siehe Punkte 7. Dosierung).

Bitte beachten: Verwenden Sie keine Pumpe oder Druckluft!

Es dürfen keine Luftblasen im Schlauch bleiben, denn sonst läuft Ihnen der Schlauch trotz geschlossenem Ventil am RMV leer. Achten Sie darauf, dass der Förderschlauch nicht beschädigt, frei von Luftblasen ist und alle Verbindungen dicht sind.

Proftipp: Haben Sie einen ganz neuen Scotttoiler und es tauchen immer wieder Luftblasen auf, dann hilft nur Geduld oder es am nächsten Tag noch einmal probieren. Über dem Ventil sitzt im RMV eine Art Schwamm und dieser muss sich erst voll saugen.

6.2

Belüftungsgummi
(Teil 2) und Belüftungs-
schlauch (Teil 8).

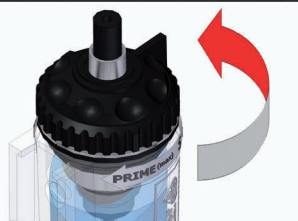


Unterdruck-
schlauch (Teil 3)

Förderschlauch (Teil 13)

Verbindung: Hinweis: Alle Verbindungen müssen dicht sein.

7.0



Tropfenrate einstellen: Starten Sie den Motor und warten Sie bis dieser warm ist. Die Tropfmenge einstellen auf ungefähr einen Tropfen pro Minute. Kontrollieren Sie die Tropftrate nach einer kurzen Ausfahrt und justieren nach, falls nötig.

7. DOSIERUNG [Bild 7.0]

Wenn Sie den Dosierknopf im Uhrzeigersinn drehen, erhöhen Sie die Fließrate. Prime ist die Maximalstellung. Gegen den Uhrzeigersinn reduzieren Sie die Fließrate. Unterhalb von 1 ist der Scottoiler geschlossen.

Profitipp: Beachten Sie, dass Witterungsbedingungen (Hitze oder Kälte) die Fließrate beeinflussen. 1-2 Tropfen pro Minute sind völlig ausreichend. Diese Dosierung bewirkt unter allen Bedingungen eine optimale Schmierung der Kette und erhöht die Lebensdauer, ohne eine Verschmutzung des Rades zu verursachen. Es empfiehlt sich, das Einstellrad bei Frost weiter zu öffnen, jedoch immer nur so, dass nie mehr als 2 Tropfen pro Minute auf das Kettenrad gelangen.

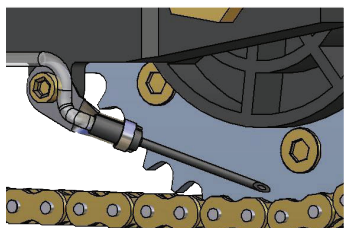
Bitte beachten: Eine zu hohe Fließrate birgt das Risiko einer Ölverschmutzung am Hinterrad. Prüfen Sie die Kette auf die korrekte Schmierung, denn nur dadurch wird die maximale Lebensdauer gewährleistet.

D » Modifizierung der Spenderplatte (Teil 14)

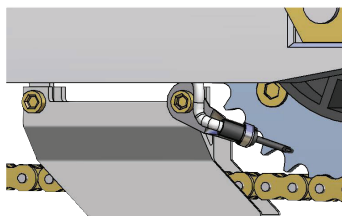


Hinweis: Die Spenderplatte kann mit Hilfe einer Säge oder mit einem Seitenschneider gekürzt werden.

» BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN DER MODIFIZIERTEN SPENDERPLATTE



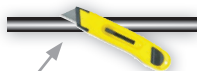
Prismabuchsenaufnahme an der Schwinge (Raceständergewinde)
(Teil 14 modifiziert, Teil 15).



Oder Kettenschutz (Teil 14 modifiziert, Teil 15).

» BEI DÜSENVERLUST...

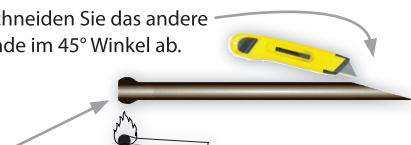
...können Sie selbst neue Düsen herstellen. Nutzen Sie dafür die Reste des Unterdruckschlauchs (Teil 3) oder Sie bestellen Ersatzdüsen (Best. Nr.10003163) unter www.louis.de



Schneiden Sie ein Stück des Unterdruckschlauchs (Teil 3) ab.

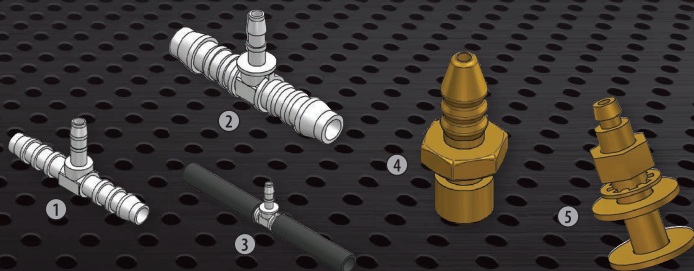
14

Schneiden Sie das andere Ende im 45° Winkel ab.



Erhitzen Sie das Ende mit einem Streichholz/ Feuerzeug, bis ein Wulst entsteht.

D » Zusatzteile



1. 6 mm T-Stück
(SC-RM-150250)

2. 8 mm T-Stück
(SC-RM-150245)

3. 8 mm T-Stück mit
Gummi (SC-SA-0155)

4. M6 Messinggewinde
(SC-RM-150135)

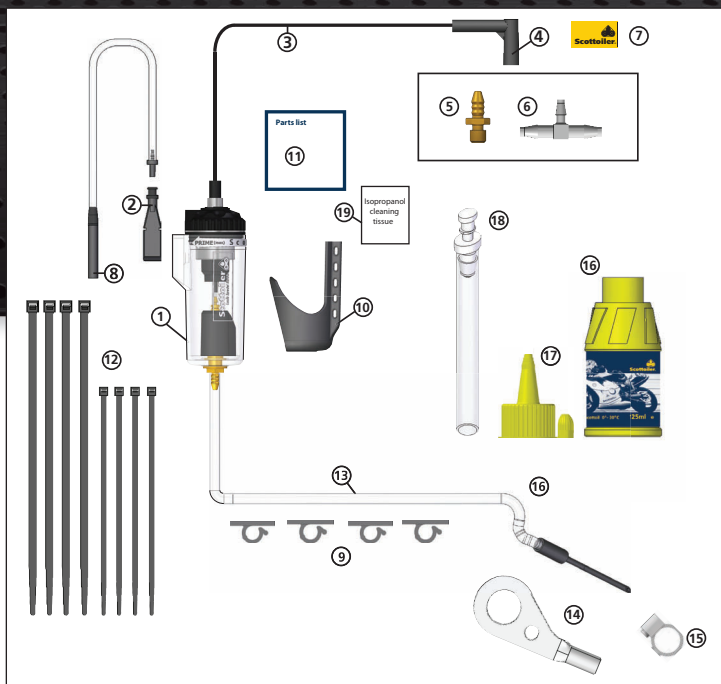
5. Universal-Adapter
(SC-SA-0095)

Einige Modelle benötigen spezielle Teile zur Herstellung des Unterdruckanschlusses. Diese Teile erhalten Sie kostenlos bei Scottoiler und in Ihrer Louis Filiale. Wenn Zusatzteile benötigt werden, finden Sie diese in der modellspezifischen Anbauanleitung aufgeführt und unter:

www.scottoiler.de ⇒ Service ⇒ SC Info nach Motorradhersteller
oder **www.louis.de** ⇒ Best. Nr. 10004488 ⇒ Downloads

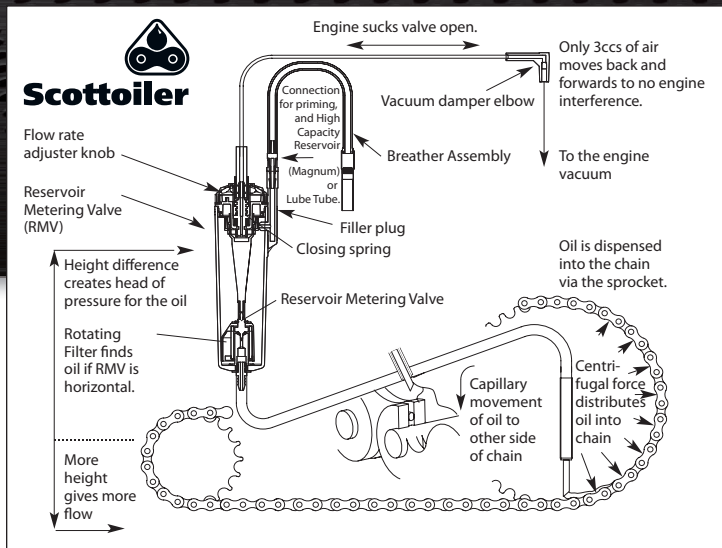
<i>Components supplied</i>	17
<i>Function diagram</i>	18
<i>Your bike</i>	19
<i>Installation instructions</i>	20
<i>Reservoir Metering Valve (RMV)</i>	20
<i>Vacuum connections</i>	20
<i>Vacuum connections: 3 options</i>	21
<i>Installing the Dispenser Assembly</i>	23
<i>Delivery tube</i>	24
<i>Filling/refilling the RMV with oil</i>	24
<i>Priming the delivery tube</i>	25
<i>Flow Control</i>	26
<i>Modifying the dispenser plate</i>	28
<i>Installation options</i>	28
<i>If you lose the nib...</i>	28
<i>Additional parts</i>	29
<i>Service</i>	44
<i>Registration and warranty</i>	44

GB » Components supplied



- | | | |
|------------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------|
| 1. <i>RMV (Reservoir Metering Valve)</i> | 8. <i>Breather Assembly</i> | 15. <i>Dispenser plate clip</i> |
| 2. <i>Filler plug</i> | 9. <i>Self-adhesive clips (4 pcs)</i> | 16. <i>Scottoil (125ml)</i> |
| 3. <i>Vacuum tube</i> | 10. <i>RMV Cage</i> | 17. <i>Spout cap</i> |
| 4. <i>Vacuum damper elbow</i> | 11. <i>Fitting Instructions</i> | 18. <i>Spout tube</i> |
| 5. <i>Brass spigot M5</i> | 12. <i>Cable ties (4 small and 4 large)</i> | 19. <i>IPA Wipe</i> |
| 6. <i>T-piece</i> | 13. <i>Dispenser Assembly</i> | |
| 7. <i>Scotttoiler sticker</i> | 14. <i>Dispenser plate</i> | |

GB » Function diagram



How does the Scottoil work? The Scottoil „Louis Special Edition“ is vacuum operated. When the motorcycle engine is running, vacuum is generated, this lifts a diaphragm which in turn opens the valve. Whilst open the valve allows oil to drip feed under gravity, down the delivery tube to the chain via the rear sprocket. There is metering built into the valve to provide adjustment to control the rate at which oil is dispensed. It is not a pump.

What effect does this have on the engine? It doesn't. The Scottoil's output is not affected by engine speed, throttle opening and so on. The vacuum chamber is a sealed unit and does not affect the running of the bike. Upon starting the engine the valve will open, this requires 3cc of air to be moved in order to lift the diaphragm, which stays up until the engine is switched off. It is not unusual to see the diaphragm pulsating with very low revs, particularly on singles and twins, don't confuse this for a pumping action, it is not a pump.



Vacuum Location

RMV position

Dispenser Routing

For the „Louis Special Edition“, please use the model-specific instructions for the vSystem (Order no. 10004390). On these you will find information about the vacuum connection, reservoir position and any additional parts that may be required for your motorbike:

www.scottoiler.com ⇒ technical support ⇒ installation or

www.louis.eu ⇒ Order no. 10004488 ⇒ Downloads

Note: The vSystem instructions may show additional parts that are not supplied with the „Louis Special Edition“. These can be ordered separately. Free of charge adapter kits are listed on page 29.

GB » Installation instructions

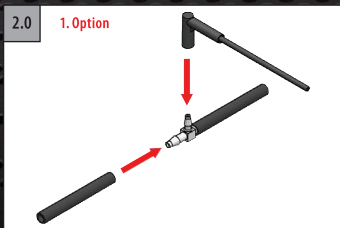
1.0



Reservoir Metering Valve: Mount the RMV to the frame, for example. Avoid hot exhaust and engine parts. Ensure that the opening for filling the RMV and the adjuster knob are accessible.

2.0

1. Option



Vacuum connection: Cut the vacuum pipe, fit the T-piece (part 6), and press the vacuum damper elbow (part 4) onto the third leg of the T-piece.

1. RESERVOIR METERING VALVE (RMV) [Fig. 1.0]

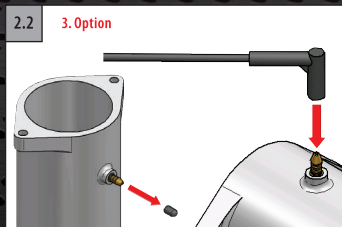
The RMV will function best when mounted vertically, however it will still function normally if angled or if necessary it can be fitted horizontally. The filler hole (which the filler plug fits into) should always be accessible for filling, and if the reservoir is angled, it should be uppermost. When fitted, the breather assembly should be initially routed upwards, then doubled back on itself so that the final end is pointing downwards. This will help prevent water entering the breather assembly. When installing the RMV avoid sitting it near sources of extreme heat (e.g. engine and exhaust). Fit the RMV to the bike using the RMV Mounting and cable ties.

2. VACUUM CONNECTIONS [Fig. 2.0 – 2.2]

In the majority of installations, the parts contained in the Louis Special Edition kit are sufficient, and the vacuum connections are detailed on the model specific installation guides. Both the M5 brass spigot (part 5) and the T-Piece (part 6) are contained in the kit as standard. If one of the other vacuum connections is necessary, the additional parts are available free of charge from Scottoiler or from your nearest Louis outlet. Model specific installations are found at www.scottoiler.com ⇨ technical support ⇨ installation.



Remove the screw, fit the threaded brass spigot M5 (part 5) and press the vacuum damper elbow firmly onto the barbed spigot (part 4).



Remove the rubber bung and press the vacuum damper elbow (part 4) firmly onto the spigot. In all cases, a little Scottoil used as lubricant makes pushing tubing and vacuum damper elbows into position easier.

» VACUUM CONNECTIONS:

Option 1

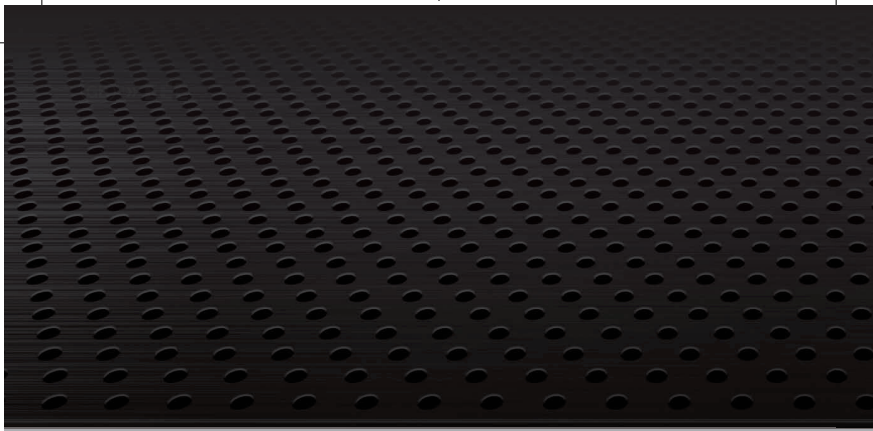
If the model specific guide recommends using the T-piece (part 6) first identify the correct pipe. This will either be a vacuum pipe connected to the petrol tank tap (if your petrol tank tap has a "Prime" position), or will be a vacuum balance pipe between the carburettors or fuel injection bodies. To check, disconnect one end of the hose and turn the engine over. You will feel vacuum if it is the correct pipe. Cut the vacuum tube and fit the T-Piece. Then push the vacuum damper elbow onto the 3rd leg of the T-Piece. If a larger tee piece is required, these are available free of charge from Scottoiler or your nearest Louis outlet.

Option 2

Remove the blanking screw for the carburettor or fuel injection body vacuum connection, and replace it with the brass spigot M5 (part 5) or M6 (not included, but available free of charge from Scottoiler or your nearest Louis outlet, see page 29). Then push the vacuum damper elbow onto the spigot.

Option 3

Many Kawasaki, Triumph and Yamaha models have a spigot already fitted. (It is used by mechanics to fit vacuum gauges to balance the carburettors or throttle bodies.) It will have a rubber bung over it. Remove the rubber bung and replace it with the vacuum damper

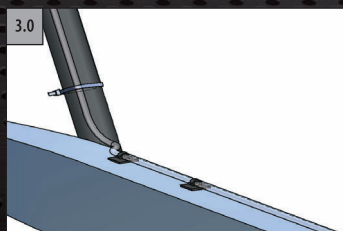


elbow part. (Part 4). If the model specific installation guides recommend an alternative fitting (e.g. with some single cylinder bikes), you may require the Universal Adapter part, which is available free of charge from Scottoiler or your nearest Louis outlet. You will need to drill a 3 mm hole into the rubber inlet tract (4.2 mm hole into an aluminium inlet tract). Place a washer on either side of the rubber inlet and push the adapter through the hole from the inside. Use a silicone sealant (or similar) to seal and tighten the nut to secure the adapter. The vacuum damper elbow (part 4) can then be fitted to the adapter.

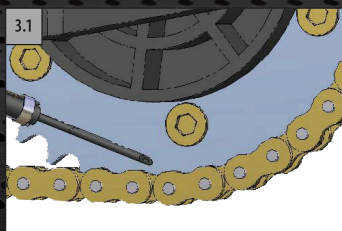
Professional tip: If pushing the vacuum damper elbow onto a larger spigot, the elbow can be made more flexible by warming in boiling water for a few minutes before installation. It is also recommended to use a little Scottoil as lubricant.

If you have to drill the inlet tract, remove it before drilling to avoid swarf getting into the cylinder. Once the vacuum damper elbow is fitted, use a little Scottoil as lubricant on the end of the vacuum tubing (part 3) and push the vacuum tubing into the smaller side of the vacuum damper elbow. Route the tube neatly, avoiding hot engine or exhaust parts, and ensuring it cannot interfere with moving parts. Secure vacuum tubing with the cable ties. Route to the top of the RMV and trim to length if necessary. Again using a little Scottoil as lubricant, push the end into the black tube at the top of the RMV. *Tip:* Do not throw away the off-cut from the vacuum tube as it can be used to make spare injector nibs. See page 28.





3.0
Tube routing: The delivery tube can be neatly routed to the RMV using the self-adhesive fixing pads (part 9) and cable ties (part 12).



3.1
Dispenser Assembly: The optimal feed point is between 5 and 7 o'clock on the outer face of the rear sprocket. The nib should be lightly touching the sprocket, with the slash cut facing outwards.

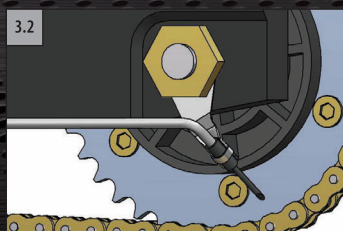
3. INSTALLING THE DISPENSER ASSEMBLY [Fig. 3.0 – 3.2]

Caution: Avoid hot exhaust and engine parts.

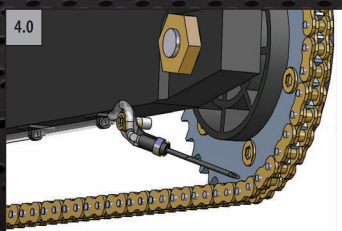
The dispenser assembly should be fitted so that the final dispenser nib lightly touches the rear sprocket face, with the slash cut facing outwards. To achieve this, the dispenser plate (part 14) must be secured to the bike by either fitting it to the rear wheel spindle, fitting it to a bobbin mount or chain guard mount. Once the dispenser plate is secure, fit the dispenser assembly so that the nib lightly touches the sprocket face and secure using the dispenser plate clip (part 15). Then route the delivery tubing back to the bottom of the RMV securing using the self adhesive clips. Note: use the IPA wipe to thoroughly degrease the frame or swing arm before fitting the clips.

Nibs can be shortened to the required length with a sharp knife and then shaped once in position by applying heat. Alternatively custom nibs can be made from off-cuts of vacuum tubing.

Professional tip: The dispenser plate (part 14) can be modified by bending, cutting and drilling.



Alternatively, the dispenser plate can be mounted to the rear wheel spindle. (parts 14 and 15). Other attachment options for the dispenser plate are shown on the page 28.

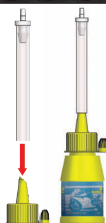


Thoroughly degrease surface with the IPA wipe (part 19) before attaching the self-adhesive clips (part 9).

4. DELIVERY TUBE (part 13) [Fig. 4.0]

Ensure routing of delivery tubing is neat, and avoids engine or exhaust components, or any moving components. Cable ties can also be used to secure the tubing. Once routed back to the RMV trim to length, remembering to allow some slack for suspension travel. Push the delivery tubing fully onto the brass spigot on the bottom of the RMV.

5.0



Filling the RMV: Scotty bottle, spout cap and filling/priming spout (parts 16, 17 and 18). Always remove the filler plug (part 2) and the breather assembly before filling the RMV.

5.1



Fill to just below the hole in the side of the RMV.

5. FILLING/REFILLING THE RMV WITH OIL [Fig. 5.0 – 5.1]

Pull the rubber filler plug (part 2) out of the side of the RMV. Trim the tip off the spouted cap and fit the filling tube to it. Screw spouted cap and tube onto Scotty bottle. Fill the RMV through the hole in the side to just below the level of the hole. Refit the filler plug ensuring that the nipple part fits properly into the hole and the fillerplug lies flush with the RMV.

Please note: *Once you have refitted the filler plug (part 2), making sure that it is properly seated, then refit the breather assembly (part 8). The breather assembly contains a filter to prevent dirt getting into the reservoir, and if it is not refitted or missing, there is a risk that the RMV will become clogged and will cease to function correctly.*

Unless the RMV was completely empty, installation is now complete. You are ready to enjoy riding your motorbike without the hassle of having to manually lubricate your chain. If there is air in the delivery tube, or if you are fitting the Scotty for the first time, continue by priming the system, as described in section 6 below.

6.0



Priming the system: Press the filler plug (part 2) into the RMV and set the adjuster knob to Prime.

6.1



Connect the filling/priming spout (part 18) to the filler plug (part 2) and squeeze the oil bottle (part 16) to push the oil through the delivery tube until all the air bubbles have been forced out. This may take up to 2 minutes to complete.

6. PRIMING THE DELIVERY TUBE [Fig. 6.0 – 6.1]

The Scotttoiler system is reliant on a head of gravity between the RMV and the final dispenser nib, as such, before flow can be set, it is necessary to prime the delivery tubing with oil, ensuring it is full of oil, without any air bubbles. Hint: Place some cardboard or a rag under the nib of the Scotttoiler to catch any escaping oil!

- 1.) First, turn the adjusting knob on the top of the RMV clockwise to max. „PRIME“.
- 2.) Remove the breather assembly (part 8) from the filler plug (part 2). Important: Leave the black filler plug (part 2) on the RMV - only remove the breather assembly.
- 3.) You will need a Scottoil bottle (part 16) with the filling/priming spout (part 18) fitted. Fit the connector on the spout to the connector on the filler plug.
- 4.) Now squeeze the oil bottle firmly. You will begin to see oil slowly moving along the delivery tubing with many small bubbles. Continue squeezing until oil drips from the dispenser nib and no more bubbles are visible.
- 5.) Once the delivery tubing is primed, it is now necessary to set the flow rate. Section 7, Flow Rate. If you have just refilled the reservoir, just return the adjuster dial to its previous setting.

Note: Never use a pump or compressed air for priming!

Ensure that the delivery tube is undamaged and free of air bubbles, and that all the connections are free of leaks.

6.2

Rubber filling plug
(part 2) and breather
tube (part 8)



Vacuum tube
(part 3)

Complete delivery tube (part 13)

Connections: Hint: Ensure all connections are firmly made.

7.0



Setting the flow rate: Start the engine and wait until it has warmed up. Set the flow rate to approximately one drop per minute. Check the flow rate after a short trip and adjust if necessary.

Professional tip: On initial installation, you may see many small air bubbles appearing in the delivery tubing. It is normal. There is a filter within the reservoir, and these air bubbles will continue to appear until this filter is fully saturated.

We also recommend cleaning the chain thoroughly and giving it an initial coating of oil. Once the chain is clean, drizzle Scottoil over its entire length, wiping off excess with a cloth. The flow rate can then be set to 1 drop per minute to maintain this initial coating.

7. FLOW CONTROL [Fig. 7.0]

Turning the adjuster knob clockwise increases the flow rate. „Prime“ is the maximum setting. Turning the adjuster knob anticlockwise reduces the flow rate. 'Min' is the lowest flow rate (i.e. no flow.)

Professional tip: Please note that weather conditions (ambient temperature) influences the flow rate. Oil becomes thinner in hot weather and therefore will flow more quickly, similarly it becomes thicker in cold weather and will therefore flow more slowly. You may need to adjust flow rate to compensate for this. We suggest a flow rate of 1-2 drops per minute for sufficient lubrication and minimal fling.

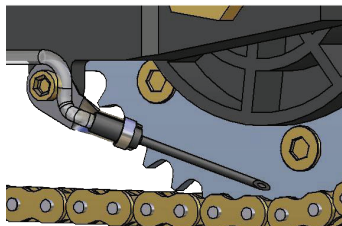
Please note: If the flow rate is too high, excess oil will be thrown off and the rear wheel may become spattered with oil. The chain should look 'wet' but there shouldn't be excessive fling.

GB » **Modifying the dispenser plate** (part14)

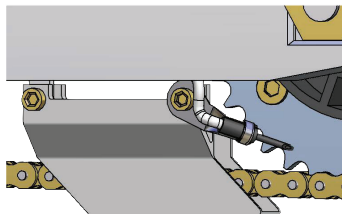


Note: The dispenser plate can be shortened using a saw or metal snips.

» INSTALLATION OPTIONS FOR THE MODIFIED DISPENSER PLATE



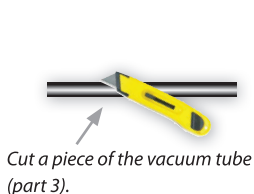
Bobbin mount (part 14 modified, part 15).



or sprocket guard (part 14 modified, part 15).

» IF YOU LOSE THE NIB...

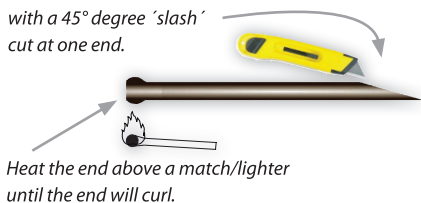
... you can make your own replacement using left-over vacuum tubing (part 3), or you can order spare nibs (Order no. 10003163) at www.louis.eu



Cut a piece of the vacuum tube (part 3).

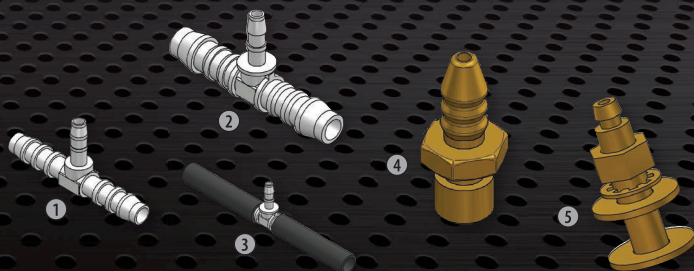
28

with a 45° degree 'slash' cut at one end.



Heat the end above a match/lighter until the end will curl.

GB » **Additional parts**



1. 6 mm T-piece
(SC-RM-150250)

2. 8 mm T-piece
(SC-RM-150245)

3. 8 mm T-piece with
viton (SC-SA-0155)

4. M6 brass spigot
(SC-RM-150135)

5. Universal adapter
(SC-SA-0095)

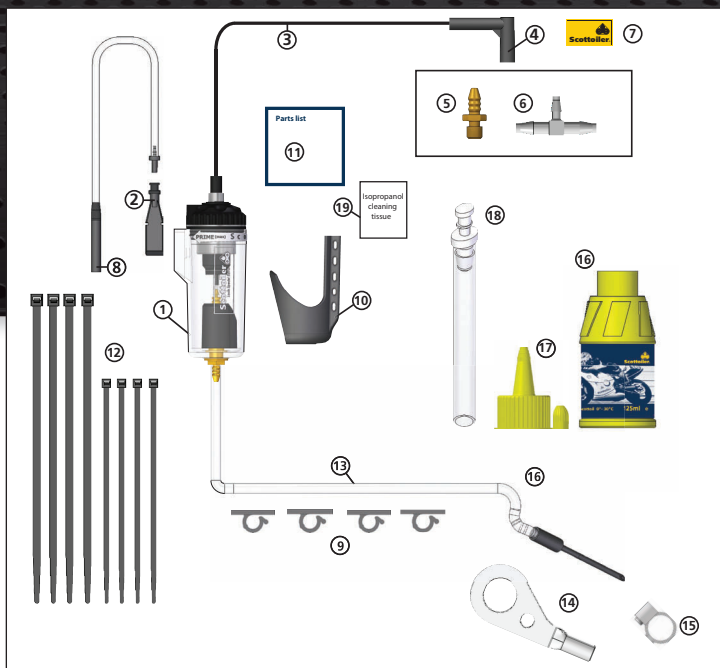
Some motorbike models require additional parts for the vacuum connection. These are available free of charge from Scotttoiler or at your nearest Louis outlet. To check whether you need any additional parts, refer to the model-specific installation instructions or go to:

www.scottoiler.com ⇒ technical support ⇒ installation
or **www.louis.eu** ⇒ Order no. 10004488 ⇒ Downloads.

F » Sommaire

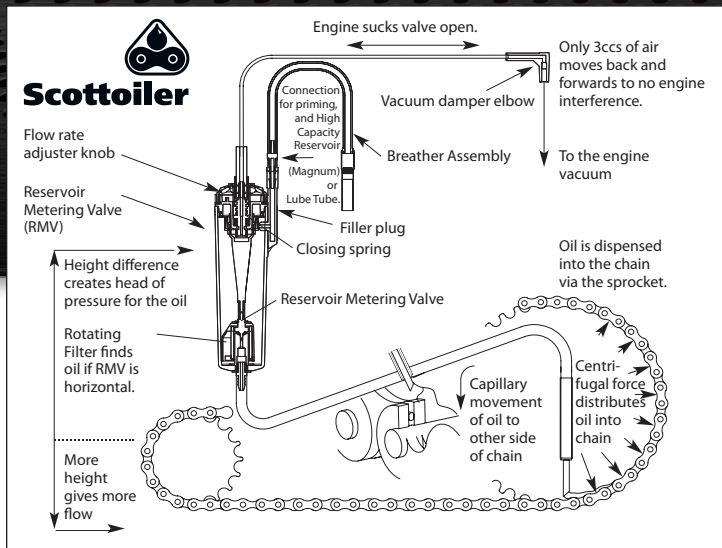
<i>Équipement fourni</i>	31
<i>Schéma fonctionnel</i>	32
<i>Votre moto</i>	33
<i>Instructions de montage</i>	34
<i>Réservoir avec valve (RMV)</i>	34
<i>Raccords de dépression</i>	34
<i>Création de la dépression</i>	35
<i>Fixation du tuyau d'alimentation sur le bras oscillant</i>	37
<i>Tuyau d'alimentation</i>	38
<i>Remplissage et ajout d'huile</i>	38
<i>Purge d'air du tuyau d'alimentation</i>	39
<i>Dosage</i>	41
<i>Modification de la plaque d'injection</i>	42
<i>Possibilités de fixation</i>	42
<i>En cas de perte de la buse d'injecteur</i>	42
<i>Pièces supplémentaires</i>	43
<i>Service</i>	44
<i>Enregistrement et garantie</i>	44

F » Équipement fourni



- | | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. RMV (réservoir avec valve) | 9. Clips autoadhésifs (4 unités) | 16. Scottoil (125ml) |
| 2. Caoutchouc de ventilation | 10. titulaire pour RMV | 17. Bouchon pour adaptateur de remplissage du flacon |
| 3. Tuyau de dépression | 11. Instructions | 18. Adaptateur de remplissage du flacon |
| 4. Filtre à dépression | 12. Attache-câbles (4 petits et 4 grands) | 19. Chiffon de dégraissage |
| 5. Embout fileté en laiton M5 | 13. Tuyau d'alimentation complet | |
| 6. Pièce en T | 14. Plaque d'injection | |
| 7. Autocollant Scottoiler | 15. Collier de serrage pour plaque d'injection | |
| 8. Tuyau de ventilation | | |

F » Schéma fonctionnel



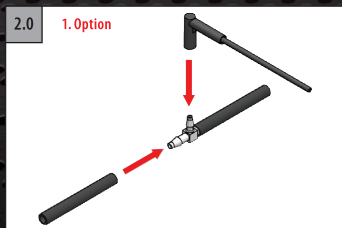
Comment fonctionne le système Scottailer? Le système Scottailer « Édition spéciale Lou-
is » est commandé par dépression. Une dépression se crée lorsque le moteur est en marche.
Cette dépression soulève une membrane qui ouvre la valve. Lorsque la valve est ouverte,
l'huile s'écoule par gravité vers la chaîne en passant par le tuyau d'alimentation, puis sur le
barbotin de chaîne arrière. Pour ajuster la quantité d'huile, il faut régler la valve. Il ne s'agit
pas d'une pompe.

Quel impact ce système a-t-il sur le moteur? Aucun. La transmission de l'huile n'est
commandée ni par la vitesse du moteur, ni par la position du clapet d'étranglement, ni par
un mécanisme similaire. La chambre à dépression est une unité fermée et n'influence en rien
les qualités de fonctionnement du moteur. La valve s'ouvre au démarrage du moteur. Elle se
referme lorsque le moteur est de nouveau arrêté.

F » Instructions de montage



Réservoir avec valve: Fixez le RMV, par ex. sur le cadre. Évitez les pièces brillantes du moteur et de l'échappement. L'ouverture de remplissage et la molette de réglage doivent être facilement accessibles.



Raccord de dépression: Coupez la conduite de dépression, introduisez la pièce en T (pièce 6) et enfoncez le filtre à dépression (pièce 4) sur la pièce en T.

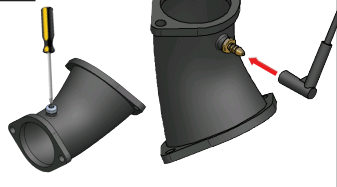
1. RÉSERVOIR AVEC VALVE (RMV) [illustration 1.0]

Le RMV fonctionne, quel que soit l'angle (plan horizontal/vertical). Plus il est à la verticale (debout), plus l'angle est favorable. L'ouverture du caoutchouc de ventilation (pièce 2) doit toujours être orientée vers le haut. Le tuyau de ventilation (pièce 8) peut être placé dans une boucle pour éviter toute pénétration de saleté ou d'eau dans l'huile. Assurez-vous que le RMV est protégé contre les sources de chaleur extrême (par ex. tuyau d'échappement) ou les impacts de gravillons. Commencez par monter le réservoir (RMV, pièce 1) à l'aide du manchon en caoutchouc (pièce 10) ou de la bague de serrage (pièce 20) en position verticale ou oblique sur le cadre moto ou sur le carénage. Il est important que le caoutchouc de ventilation (pièce 2) se trouve à la position la plus élevée du RMV. Choisissez la fixation idéale en fonction de vos besoins.

2. RACCORDS DE DÉPRESSION [illustration 2.0-2.2]

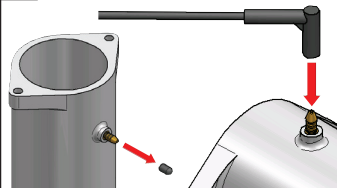
Différents raccords sont disponibles de manière générale. L'équipement de l'édition spéciale Louis comprend l'embout fileté en laiton M5 (pièce 5) et la pièce en T (pièce 6), utilisés sur environ 95% des motos (quads/véhicules tout-terrain). Si nécessaire, vous pouvez vous adresser à Scottoiler ou à votre filiale Louis (voir page 43) pour obtenir gratuitement d'autres raccords. En cas de doute, vous trouverez de plus amples informations à ce sujet www.scottoiler.com ⇒ technical support ⇒ installation.

2.1 2. Option



Retirez la vis, vissez l'embout fileté en laiton M5 (pièce 5) et enfoncez le filtre à dépression (pièce 4) sur l'autre extrémité.

2.2 3. Option



Retirez le caoutchouc et enfoncez le filtre à dépression (pièce 4) sur le raccord. Huilez légèrement le filtre à dépression pour faciliter le montage.

» IL EXISTE DIFFÉRENTES POSSIBILITÉS POUR CRÉER LA DÉPRESSION:

1^{ère} option

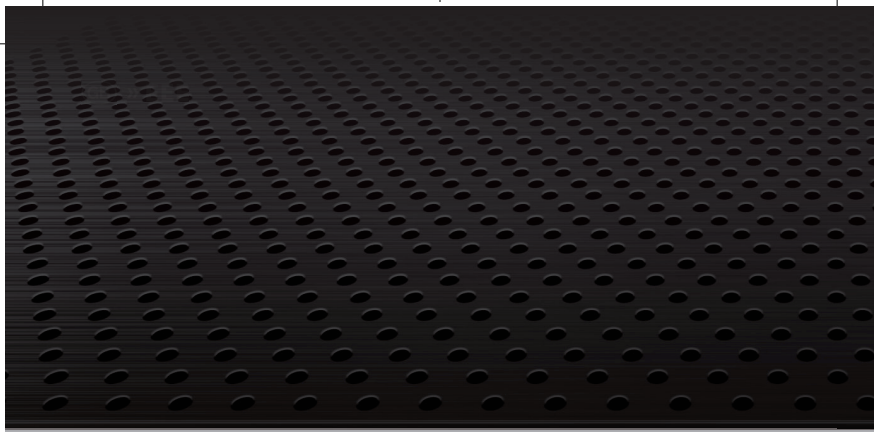
Utilisez la pièce en T (pièce 6) lorsque le robinet du carburant est commandé par dépression (reconnaisable au repère « Prime ») ou lorsque les tuyaux d'équilibrage se trouvent entre les carburateurs. Coupez le tuyau de dépression en deux (attention de ne pas couper le tuyau à essence !) et placez la pièce en T entre les deux morceaux.

2^e option

Retirez la vis cachée du raccord de dépression du carburateur et remplacez-la par l'embout fileté en laiton M5 (pièce 5) ou M6 (pas dans l'équipement fourni, disponible gratuitement auprès de Scottoiler ou dans votre filiale Louis, voir page 43).

3^e option

De nombreux modèles Kawasaki, Triumph ou Yamaha disposent d'un simple capuchon en caoutchouc au niveau du raccord d'équilibrage. Remplacez-le par le filtre à dépression (pièce 4). Si aucun des raccords précités n'est disponible (par ex. dans le cas de certains monocylindres), mettez en place l'adaptateur universel (pas dans l'équipement fourni, disponible gratuitement auprès de Scottoiler ou dans votre filiale Louis). Pour cela, percez un trou de 3 mm dans la pipe d'admission en caoutchouc (4,2 mm si elle est en aluminium).

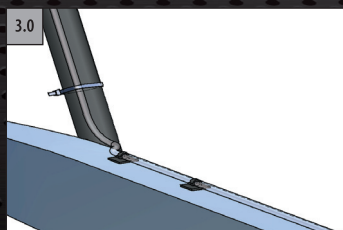


Placez une rondelle plate de chaque côté du tube en caoutchouc, pressez l'adaptateur depuis l'intérieur à travers le trou, étanchez le bord avec de la silicone (ou similaire), puis vissez-le pour le fixer. Placez ensuite le filtre à dépression (pièce 4) sur le raccord de dépression.

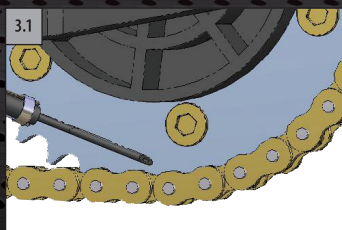
Conseil d'expert: *si nécessaire, vous pouvez encore agrandir légèrement la grande ouverture du filtre à dépression en la chauffant. Si vous devez percer la pipe d'admission, démontez-la au préalable pour éviter que des copeaux ne pénètrent dans le cylindre.*

Raccordez ensuite le raccord de dépression au tuyau de dépression noir (pièce 3). Mettez le tuyau de manière à ce qu'il soit caché et fixez-le avec les attache-câbles. Coupez l'autre extrémité du tuyau de dépression à la longueur adéquate et enfoncez-la dans le tuyau noir en caoutchouc du RMV. Conseil : ne jetez pas le reste du tuyau de dépression, voir page 28.





Mise en place du tuyau: le tuyau d'alimentation peut être posé vers le RMV à l'aide des clips autoadhésifs (pièce 9) et d'attache-câbles (pièce 12).



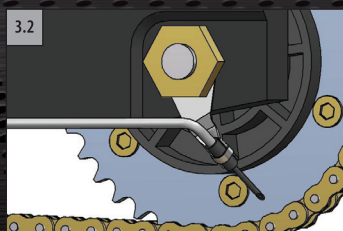
Mise en place du tuyau d'alimentation: le point de sortie idéal se situe entre 5 h et 7 h sur la face extérieure du barbotin de chaîne. La buse d'injecteur doit légèrement toucher le barbotin de chaîne, le côté biseauté étant orienté vers l'extérieur.outwards.

3. FIXATION DU TUYAU D'ALIMENTATION SUR LE BRAS OSCILLANT *[illustration.*

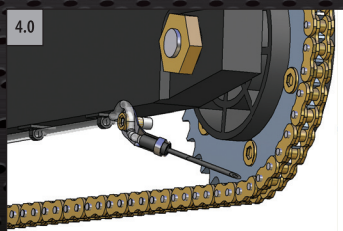
3.0-3.2]

Caution: Attention: évitez les pièces brûlantes du moteur et du tuyau d'échappement. Pour cela, choisissez une position adéquate en amont du barbotin de chaîne (par ex. bras oscillant). Nettoyez soigneusement le bras oscillant à l'aide du chiffon de dégraissage (pièce 19) fourni. Collez les clips autoadhésifs (pièce 9) sur les zones nettoyées et fixez le tuyau d'alimentation. Fixez la gaine protectrice du tuyau d'alimentation avec la buse d'injecteur à l'aide de la plaque d'injection (pièce 14) et du collier de serrage pour plaque d'injection (pièce 15) sur la moto de manière à ce que la buse d'injecteur soit orientée entre 5 h et 7 h sur le barbotin de chaîne. Le côté biseauté de la buse d'injecteur doit être orienté vers l'extérieur. La buse d'injecteur peut être raccourcie à la longueur souhaitée avec un couteau tranchant et modelée dans la position souhaitée sous l'effet de la chaleur.

Conseil d'expert: la plaque d'injection (pièce 14) peut être pliée, coupée et percée.



3.2
 Ou elle peut être maintenue sur l'axe de la roue avec la plaque d'injection (pièces 14 et 15). Pour connaître d'autres possibilités de fixation de la plaque d'injection, voir page 29.



4.0
 Dégraissez les surfaces avant de coller les clips autoadhésifs (pièce 9) avec le chiffon de dégraissage (pièce 19).

4. TUYAU D'ALIMENTATION (pièce 13) [illustration 4.0]

Faites passer le tuyau d'alimentation de la buse de sortie jusqu'au RMV. Coupez-le à la longueur adéquate. Pour cela, tenez compte des débattements. Fixez le tuyau d'alimentation de manière sûre à l'aide des attache-câbles (pièce 12) et des clips autoadhésifs (pièce 9). Attention : évitez de mettre les tuyaux en place sur les pièces mobiles, le moteur ou le tuyau d'échappement.

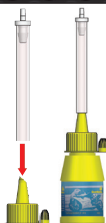
5. REMPLISSAGE ET AJOUT D'HUILE [ILLUSTRATION 5.0-5.1]

Retirez le caoutchouc de ventilation (pièce 2) du RMV et remplissez le Scottoil à l'aide de l'adaptateur de remplissage du flacon (pièce 18) ou directement avec l'embout (pièce 17) du flacon de remplissage (pièce 16). Remplissez jusqu'en dessous de l'orifice de remplissage. Au-delà, l'huile peut bloquer le dispositif de ventilation, ralentissant le débit d'huile.

Veillez noter: Assurez-vous que le caoutchouc de ventilation (pièce 2) est correctement positionné lorsque vous le remettez en place. Assurez-vous que le tuyau de ventilation (pièce 8) est bien remis en place sur le caoutchouc de ventilation (pièce 2).

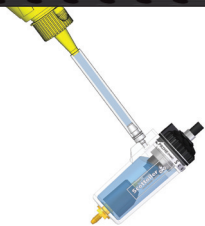
Ce tuyau est doté d'un filtre pour éviter que de la saleté ne pénètre dans l'huile. Si ce tuyau (ou le filtre) est absent, il y a un risque que la valve du RMV soit bloquée par la saleté. Le système Scottoiler goutte alors en permanence.

5.0



Remplissage du RMV: Flacon Scottoil, bouchon et adaptateur de remplissage du flacon (pièces 16, 17 et 18). Retirez toujours le caoutchouc de ventilation (pièce 2) et le tuyau de ventilation avant de procéder au remplissage.

5.1



Remplissez le réservoir jusqu'en dessous de l'orifice de remplissage.

6. PURGE D'AIR DU TUYAU D'ALIMENTATION [ILLUSTRATION 6.0–6.1]

Pour que le système Scottoilier fonctionne, le tuyau d'alimentation (pièce 13) doit être intégralement rempli d'huile sans aucune bulle d'air. La procédure est simple. Placez un carton ou un vieux chiffon sous la buse de sortie du système Scottoilier, car de l'huile va s'égoutter pendant la procédure.

- 1.) Commencez par tourner le bouton de dosage en haut de votre RMV dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'en position maxi. « Prime »
- 2.) Retirez le tuyau de ventilation (pièce 8) du caoutchouc de ventilation (pièce 2). Important : le caoutchouc de ventilation noir (pièce 2) doit rester sur le RMV, ne retirez que le tuyau.
- 3.) Vous avez besoin d'un flacon de Scottoil (pièce 16) à moitié rempli au plus, l'adaptateur de remplissage du flacon (pièce 18) étant monté. Placez le flacon de Scottoil (pièce 16) avec adaptateur de remplissage du flacon (pièce 18) monté sur le caoutchouc de ventilation noir (pièce 2).
- 4.) Appuyez maintenant fermement sur le flacon d'huile sans faire couler d'huile dans le RMV. Vous n'avez besoin que de la pression de l'air ! Maintenez la pression sur le flacon et observez le tuyau d'alimentation. Vous verrez les bulles d'air se déplacer en direction de la roue arrière. Poursuivez cette étape jusqu'à ce que toutes les bulles d'air soient expulsées du tuyau.

6.0



Purge du système : insérez le caoutchouc de ventilation (pièce 2) dans le RMV et réglez la molette de réglage sur « Prime ».

6.1



Raccordez l'adaptateur de remplissage du flacon (pièce 18) avec le caoutchouc de ventilation (pièce 2) et appuyez sur le flacon d'huile (pièce 16) pour presser l'huile à travers le tuyau d'alimentation jusqu'à ce que toutes les bulles d'air soient éliminées. Cette procédure peut durer jusqu'à 2 minutes.

5.) À la fin, n'oubliez pas de remettre le bouton de dosage dans son ancienne position ou de le régler de nouveau (voir page 41).

Veillez noter:

n'utilisez ni pompe ou ni air comprimé

Aucune bulle d'air ne doit rester dans le tuyau. Dans le cas contraire, le tuyau se vide même lorsque la valve du RMV est fermée.

Assurez-vous que le tuyau d'alimentation est en parfait état, exempt de bulles d'air et que tous les raccords sont étanches.

Conseil d'expert: si vous avez un nouveau système Scottyler et que des bulles d'air ne cessent de se former, il faut être patient ou retenter la procédure le lendemain. Une sorte d'éponge se trouve dans le réservoir au-dessus de la valve. Celle-ci doit tout d'abord être parfaitement imbibée.

6.2

Rubber filling plug
(part 2) and breather
tube (part 8)



Vacuum tube
(part 3)

Complete delivery tube (part 13)

Raccord: remarque : tous les raccords doivent être étanches.

7.0



Réglage du débit de gouttes: démarrez le moteur et attendez qu'il soit chaud. Réglez la quantité de gouttes sur environ une goutte par minute. Contrôlez le débit de gouttes après une courte sortie et ajustez-le si nécessaire.

7. DOSAGE [illustration 7.0]

Vous pouvez augmenter le débit d'écoulement en tournant le bouton de dosage dans le sens des aiguilles d'une montre. « Prime » est le réglage maxi. Vous pouvez réduire le débit d'écoulement en tournant le bouton de dosage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. En dessous de 1, le système Scottoiler est fermé.

Conseil d'expert: notez que les conditions météorologiques (chaleur ou fraîcheur) peuvent influencer le débit d'écoulement. 1 à 2 gouttes par minute suffisent parfaitement. Ce dosage permet une lubrification optimale de la chaîne (quelles que soient les conditions) et augmente sa durée de vie sans salir la roue. Il est recommandé d'ouvrir plus la molette de réglage en cas de gel, en s'assurant toutefois que jamais plus de 2 gouttes par minute ne s'écoulent sur le barbotin de chaîne.

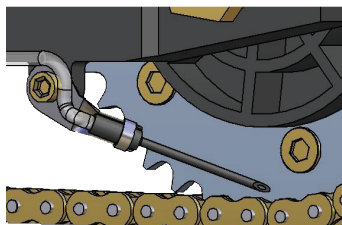
Veillez noter: un débit d'écoulement trop élevé risque de souiller la roue arrière d'huile. Assurez-vous que la chaîne est correctement lubrifiée pour en garantir une durée de vie maximale.

F » Modification de la plaque d'injection (pièce 14)

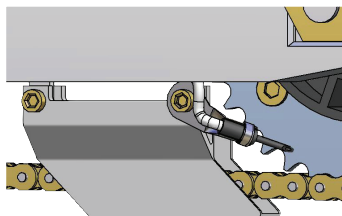


Remarque: la plaque d'injection peut être raccourcie à l'aide d'une scie ou d'une pince coupante

» POSSIBILITÉS DE FIXATION DE LA PLAQUE D'INJECTION MODIFIÉE



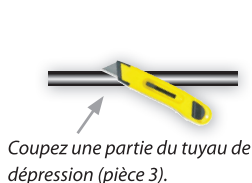
Logement de la douille prismatique sur le bras oscillant (filetage du support) (pièce 14 modifiée, pièce 15).



Ou carter de chaîne (pièce 14 modifiée, pièce 15).

» EN CAS DE PERTE DE LA BUSE D'INJECTEUR...

... Vous pouvez créer vous-même de nouvelles buses d'injecteur. Pour cela, utilisez les restes du tuyau de dépression (pièce 3) ou commandez des buses d'injecteur de rechange (No de cde 10003163) at www.louis.eu

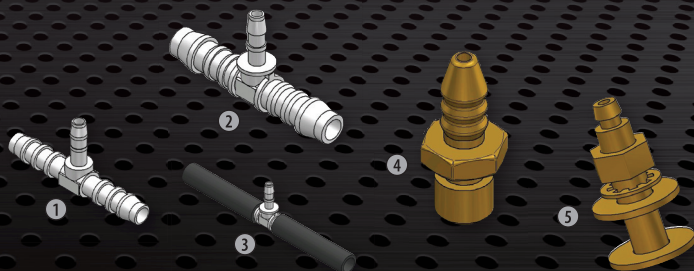


42

Coupez l'autre extrémité en respectant un angle de 45°.

Chauffez l'extrémité avec une allumette/un briquet jusqu'à ce qu'un bourrelet se forme.

F » Pièces supplémentaires



1. Pièce en T, 6 mm

(SC-RM-150250)

2. Pièce en T, 8 mm

(SC-RM-150245)

3. Pièce en T, 8 mm

avec caoutchouc

(SC-SA-0155)

4. Embout fileté en laiton

M6 (SC-RM-150135)

5. Adaptateur universel

(SC-SA-0095)

Certains modèles nécessitent des pièces spéciales pour créer le raccord de dépression. Ces pièces sont disponibles gratuitement auprès de Scottoiler et dans votre filiale Louis. Si vous avez besoin de pièces supplémentaires, celles-ci sont présentées dans les instructions de montage spécifiques au modèle et sous :

www.scottoiler.com ⇒ technical support ⇒ installation

ou www.louis.eu ⇒ no de cde10004488 ⇒ Téléchargements.

D » REGISTRIERUNG UND GARANTIE

Um Ihnen einen perfekten Service bieten zu können, helfen Sie uns durch Ihre online Registrierung unter www.scottoiler.de/garantie

Nach einer Registrierung können Sie eventuell benötigte kostenlose Zusatzteile direkt online unter www.scottoiler.de/zusatzteile bestellen oder in Ihrer Louis Filiale erhalten. Eine reibungslose Abwicklung im Schadensfall wird beschleunigt und Sie können uns durch zusätzliche freiwillige Angaben helfen, die Produkte kontinuierlich zu verbessern.

Wichtig: Versuchen Sie nicht Modifizierungen oder Änderungen am Originalzustand der Produkte vorzunehmen. Dies kann Schäden verursachen und so Ihre Garantieansprüche außer Kraft setzen.

Es werden den Produkten keine speziellen Garantiekarten beigelegt.

GB » REGISTRATION AND WARRANTY

To activate your warranty please register your product online at www.scottoiler.de/garantie

Once you have registered, you can obtain any additional parts you may require free of charge by ordering them online at www.scottoiler.de/zusatzteile or going to your nearest Louis outlet. Registration enables us to respond swiftly in the event of any problem, and you also have the option to provide us with additional information, which can be useful to us in continually improving our products.

Important: Do not attempt to dismantle or modify the Scottoiler or use oil other than that recommended. This may cause damage and invalidate the warranty.

Products do not come with individual guarantee cards.

F » ENREGISTREMENT ET GARANTIE

Afin de nous aider à vous offrir un service parfait, enregistrez-vous sous www.scottoiler.de/garantie

Après l'enregistrement, vous pouvez commander les pièces supplémentaires gratuites éventuellement nécessaires directement en ligne sous www.scottoiler.de/zusatzteile (pièces supplémentaires) ou vous les procurer dans votre filiale Louis. En cas de dommage, l'enregistrement permet d'accélérer la procédure sans encombre et de nous aider à améliorer continuellement les produits grâce à des remarques supplémentaires volontaires.

Important: n'essayez pas de modifier l'état initial du produit. Ceci peut entraîner des dommages et rendre caduque tout droit à la garantie.

Aucune carte de garantie spéciale n'est jointe aux produits.

Exklusiv-Vertrieb: Detlev Louis Motorradvertriebs GmbH
Rungedamm 35 · 21035 Hamburg · Germany · www.louis.de
Hergestellt in Schottland | Made in Scotland | Fabriqué en Écosse